

„Alle haben das Herz am rechten Fleck“

„Technik für Kinder“ verzeichnet 2023 das vereinsstärkste Jahr. Gerade Ehrenamtliche und Unterstützer sorgen dafür, dass das Projekt sich in diese Richtung entwickelt hat

„Es hat sich niemand gedacht, dass sich die technische Nachwuchsförderung so schnell und gut entwickelt“, sagt Projektleiter Werner Helmbrecht. Der gemeinnützige Verein „Technik für Kinder“ mit Sitz in Degendorf konnte am Wochenende sein 14-jähriges Bestehen feiern. Dass der Verein gerade im Blick auf den stetig wachsenden Fachkräftemangel einmal so wichtig sein wird, sei nicht absehbar gewesen. Ein bedeutender Teil ist dabei auch das Technikhaus ins Straubing an der Hebbelstraße.

„Wir freuen uns, unseren Beitrag leisten zu können“, betont Helmbrecht. 2023 sei das vereinsstärkste Jahr mit gut 8000 Kindern gewesen. Im vergangenen Jahr konnte der Verein das zehnjährige Bestehen des Straubinger Clubhauses feiern. „Das war für alle Beteiligten etwas Besonderes, ein Meilenstein.“ In diesen zehn Jahren haben Kinder rund 145000 Stunden gehämmert, gebastelt und geschraubt.

Das Wort Verein werde gerne einmal in eine Schublade gesteckt. „Wir versuchen, uns als Dienstleister der Wirtschaft zu sehen.“ Bei Technik für Kinder gehe es um die Fachkräfte von morgen. Um möglichst früh das Interesse zu wecken, steht das Straubinger Technikhaus bereits Kindern ab acht Jahren offen. „Das klappt sehr gut.“ Nicht zuletzt seien die Kinder in der heutigen Zeit bereits sehr weit in ihrer Entwicklung. Im Technikhaus können sie erste Kontakte knüpfen. „Einfach ausprobieren und experimentieren.“ Jeder könne sich freiwillig anmelden, das sei das Schöne. „Jeder kommt, weil er mag und nicht, weil er muss.“

„Einfach auch eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung“

Doch bei „Technik für Kinder“ geht es nicht nur um die Fachkräfte von morgen, sondern auch um das soziale Zusammenspiel. „Es ist einfach eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.“ Wer früh anfängt, habe auch ein Gefühl für Nachhaltigkeit, Umwelt und Natur. Ob beim Besuch der Mülldeponie oder beim Erstellen von Skizzen und Plänen, lernen die Kinder, Ressourcen zu schonen. „Man denkt dann drüber nach, auch für uns eine wichtige Sache.“ Und bei 94 Kindern, die in Straubing angemeldet sind, wird nicht zuletzt einiges an Material verbraucht. „Wirtschaftlich und handwerklich denken ist entscheidend.“ Und die Belohnung dafür gebe es am Ende des Tages, denn dann halten die Kinder meist etwas Selbstgemachtes in ihren Händen und gehen stolz



Nicht nur in den Ferien bietet „Technik für Kinder“ ein vielfältiges Programm für Kinder in der Region.

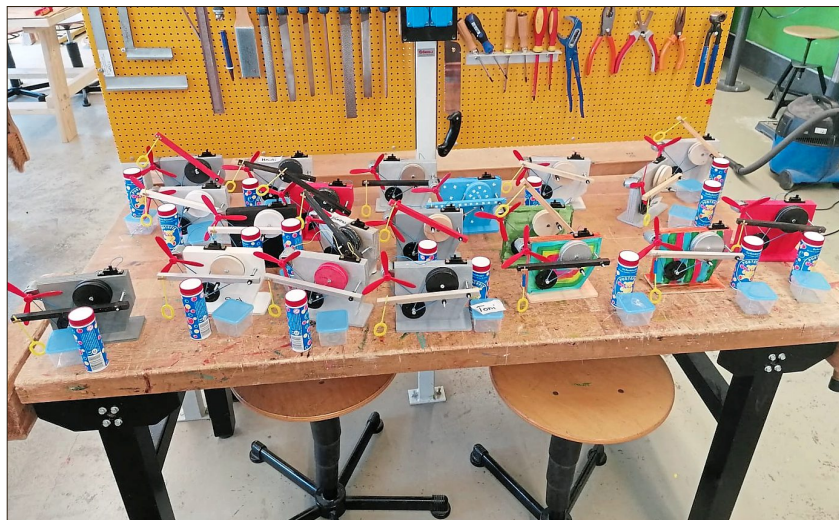
Fotos: Technik für Kinder



Im Beisein von Ehrenamtlichen dürfen sich die Kinder ausprobieren.



Anmelden können sich Kinder zwischen 8 und 17 Jahren.



Das Schöne an „Technik für Kinder“ ist, sagt Projektleiter Werner Helmbrecht, dass die Kinder am Ende des Tages ihre Stücke mit nach Hause nehmen können.

nach Hause. „Im Handwerk ist das schon top, weil man das Produkt seiner Arbeit sieht. Und bei uns wird nichts bewertet.“ Jeder solle mit einem Erfolgserlebnis rausgehen.

Im Straubinger Clubbetrieb werden Grundfertigkeiten nähergebracht und mit den Hauptwerkstoffen Holz, Metall oder auch Elektronik kleine Meisterstücke geschaffen. Demnächst wolle man sich mit dem Technikhaus in Straubing ver-

größern, so Helmbrecht. Von 20 auf 24 Plätze, denn gerade für Schulklassen benötige man manchmal mehr Platz.

Doch auch „Technik für Kinder“ hat mit steigenden Kosten gerade im Rohstoffsektor zu kämpfen. „Es gibt viele Firmen, die uns unterstützen, doch es reicht leider nicht.“ Gemeinsam habe man sich vorgenommen, dieses Jahr kein Minus mehr zu machen. „Es soll sich tragen, das bekommen wir auch grundsätzlich

hin.“ Dennoch benötige der Verein mehr finanzielle Hilfe, um auch noch auf längere Zeit bestehen zu können, und keine Kürzungen vornehmen zu müsse. „Das wollen wir vermeiden.“ Wenngleich Straubing noch sehr kostengünstig sei. Die größte Unterstützung sei der Förderkreis des Technikhauses Straubing. „Wir haben viele Förderkreismitglieder, die seit Jahren dabei sind.“ Dennoch decken sich die Kosten nicht ganz. „Wir versuchen, alle Unterstützung anzunehmen, die es gibt.“ Auch im Hinblick auf Materialspenden.

Der Dank gelte am Ende den ehrenamtlichen Helfern, Mentoren und Tutoren von „Technik für Kinder“. „Alle haben das Herz am rechten Fleck. Sie haben das Fachwissen und Geduld.“ Denn einfach sei es nicht immer, wenn alle Kinder gleichzeitig Hilfe brauchen. „Eine Riesenaufgabe, aber es macht Spaß und kommt viel zurück.“

Quelle: Straubinger Tagblatt 05.08.2024

Ferien im Technikhaus

Technik für Kinder“ bietet in den Sommerferien ein vielfältiges Programm. So können Kinder und Jugendliche am 20. August einen Blick hinter die Kulissen der Loibl Förderanlagen werfen und einen eigenen Straubing-Stifthalter basteln oder auch im Technikhaus am 26. August einen Smartphonever-

stärker bauen und anschließend Karaoke singen. Das gesamte Programm für die Ferien oder auch für das Technikhaus an der Hebbelstraße finden Interessierte im Internet unter www.tfk-ev.de. Dort kann auch ein Newsletter abonniert werden. Infos über das Technikhaus unter 09421/5103377.

-lef-